



AKTIV EBERSHEIM

Mit Tatkraft für Ebersheim

● Ebersheim ist ein besonderer Ort. Die Menschen, die hier leben, sind liebenswerte, tatkräftige Leute. Das zeigen nicht nur die geselligen Feste, sondern vor allem auch die vielen Vereine und Initiativen, in denen sich Alteingesessene und Zugezogene, Junge und Ältere engagieren. Weil das „Weindorf in der Stadt“ uns sehr am Herzen liegt, möchten wir noch mehr bewegen und auch das Mainzer Rathaus stärker auf Ebersheim aufmerksam machen. Damit es in Zukunft besser vorangeht und wir die Herausforderungen bewältigen, vor denen wir in einem ständig wachsenden und sich wandelnden Stadtteil stehen, setzt sich die ÖDP auch für Ebersheim ein.

Wir mussten jahrzehntelang auf unsere Schulsportanlage warten und uns mit langsamen Internetverbindungen zufrieden geben, bis endlich Bewegung in die Sache kam. Aber wann wird sich die ÖPNV- und Radwege-Anbindung nach Nieder-Olm verbessern? Einigen Familien bereitet die Kinderbetreuungssituation Kopfzerbrechen. Viele Bürger machen sich Sorgen wegen der Wohnungseinbrüche und Überfälle in Ebersheim. Und durch den deutlich zunehmenden Flugverkehr über unseren Dächern verlieren

unsere Häuser an Wert und wir unsere Ruhe. Wir benötigen einen Ortsbeirat, der die vielfältigen Themen mit Herz, Verstand und Tatkraft angeht. Nicht die Parteizugehörigkeit ist entscheidend, sondern das gemeinsame Engagement für die bestmöglichen Lösungen, damit wir jetzt und in Zukunft alles haben, was für Ebersheim wichtig ist: Ein umfassendes Nahversorgungsangebot, eine gute Infrastruktur, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersklassen, Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sowie eine nachhaltige, durchdachte Stadtteilentwicklung, in der noch Raum für Orte bleibt, an denen man die Seele baumeln lassen kann.

Wir für Ebersheim!

- Engagiert & konsequent
- Unabhängig & offen
- Demokratisch & transparent
- Kreativ & kompetent

Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt! (Laotse)

Auf geht's, für Ebersheim!



Mit uns ...

... **mitmachen,
mitbestimmen –
Bürgerbeteiligung**

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Ebersheim



Stefan Brandt
Rechtsanwalt

Isabell Lonz
Projektreferentin

Bernd Salomon
(parteilos)
IT-Entwickler

- **Stefan Brandt** lebt seit mehr als zehn Jahren in Ebersheim und ist unser Anwalt für Ebersheim. Er wird sich für eine sinnvolle Weiterentwicklung einsetzen.
- **Isabell Lonz** möchte Ebersheim noch liebenswerter gestalten. Dazu braucht es noch mehr Gastronomie und einen schönen Ortskern.
- **Bernd Salomon** setzt sich ein für einen Radweg nach Mainz, mehr Geschäfte in Ebersheim und bessere Radwege in der Umgebung.

Für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung

- Wir setzen uns für eine nachhaltige Ortsentwicklung in Ebersheim ein! Die ÖDP ist seit 15 Jahren fester Bestandteil der Stadtpolitik. Auch in vielen Ortsbeiräten der Stadtteile in Mainz ist die ÖDP vertreten. Ebersheim soll auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten sein. Deshalb ist eine durchdachte Ortsentwicklung mit der ÖDP unerlässlich.

Gerade in Zeiten knapper Kassen dürfen infrastrukturelle Investitionen wie die Erweiterung von Kindertagesstätten und die Planung von Neubaugebieten nicht notdürftig erfolgen, sondern müssen nachhaltig sein. Langfristiges Denken und Kreativität sind gefragt. Das Wohlbefinden der Menschen und eine intakte Umwelt müssen stets Vorrang vor rein ökonomischen Interessen und politischen Machtspielen haben. Dazu müssen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden und umfassend informiert werden, insbesondere auch über die regionalen Medien, in denen Ebersheim bislang unterrepräsentiert ist.

Nicht zuschauen, sondern mitgestalten!

ödp

Mit uns ...

... mitmachen,
mitbestimmen –
Bürgerbeteiligung

Wir setzen uns konkret ein für

- die Renovierung und den Neubau der Schulturnhalle, damit mehr Hallenzeiten für Grundschule und die Vereine möglich sind.
- Krippen-, Kindertagesstätten- und Hortangebote bis 18 Uhr.
- Angebote in der Tages- und Kurzzeitpflege.
- mehr Gastronomie- und Einkaufsangebote. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Ebersheim werden wir nach neuen Möglichkeiten suchen.
- die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Ebersheim.
- den Erhalt und die Pflege bestehender Spielplatzangebote.
- die Unterstützung der Vereine durch einen aktuellen Terminkalender für alle Veranstaltungen online.
- ein barrierefreies Ebersheim mit Sprechstunde in der Ortsverwaltung.
- den Erhalt der Wirtschaftswege für die Landwirtschaft und die Bevölkerung.
- die Einbindung von Ebersheim in das Great Wine Capital-Netzwerk um die Vermarktungsmöglichkeiten der hervorragenden Weine unserer örtlichen Winzer zu verbessern.
- eine bessere Verkehrsanbindung durch eine deutlich attraktivere ÖPNV-Anbindung, beispielsweise durch eine Busspur auf der Rheinhessenstraße, die Erhöhung der Bustraktung, durchgängige Busse nicht erst ab Mühldeieck, Einsatz von Elektrobussen oder eine Straßenbahnbindung.
- die Installation von Rad-Stationen der MVG in Ebersheim und dadurch Verbesserung der Mobilität im Ort selbst.
- die Schaffung und den Ausbau von Radwegen im Ort und zu den Nachbargemeinden. Dies ist dringend notwendig.
- ein besseres Mobilfunknetz und den Ausbau des Breitbandinternets. Noch immer haben nicht alle Haushalte eine Zugangsmöglichkeit zu schnellem Breitbandinternet.
- mehr Kompetenzen für den Ortsbeirat. Dazu soll er in geeignetem Umfang über finanzielle Mittel aus dem städtischen Haushalt verfügen dürfen, um Maßnahmen vor Ort eigenverantwortlich durchführen zu können.
- die konsequente Einhaltung eines Nachtflugverbots zwischen 22 und 6 Uhr, damit die gesetzlich geforderte Ruhezeit von acht Stunden eingehalten wird.



Aktiv gegen Fluglärm



Foto: Bernd Eßling



Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen! Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisenauer Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur! Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz
Tel.: 06131 - 67 98 20
Fax: 06131 - 67 98 15
info@oedp-mainz.de
www.oedp-mainz.de
www.facebook.com/oedp.mainz/

1 **Dr. Claudius Moseler**
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher
Marienborn

2 **Dagmar Wolf-Rammensee**
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin
Oberstadt

3 **Thomas Mann**
Dipl.-Betriebswirt
Weisenau

4 **Ingrid Pannhorst**
Dipl.-Designerin (FH)
Oberstadt

5 **Klaus W. Wilhelm**
Rentner, Öffentl. Dienst
Oberstadt

6 **Walter Konrad**
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),
stellv. Ortsvorsteher &
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

7 **Maren Goschke**
Geographin
Bretzenheim

8 **Prof. Dr. Felix Leinen**
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat
Hechtsheim

9 **Andrea Steffen-Boxhorn**
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin
Marienborn

10 **Dr. Peter Schenk***
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher
Bretzenheim

11 **Wilhelm Schild**
Verwaltungsbeamter
Neustadt

12 **Karl-Heinz Schimpf**
Techniker, Rentner, Ortsbeirat
Lerchenberg

13 **Peter Leussler**
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat
Neustadt

14 **Ulrich Frings**
Technischer Redakteur, Ortsbeirat
Laubenheim

15 **Dr. Annelen Ottermann**
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.
Hechtsheim

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

16	Jan-David Förster	Dipl.-Chemiker	Gonsenheim
17	Christa Moseler	Dipl.-Geologin	Marienborn
18	Dr. Holger Schinke	Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat	Gonsenheim
19	Jürgen Sauer	Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat	Finthen
20	me. Steven Wiegel	Dachdeckermeister, Unternehmer	Mombach
21	Heidi Hauer	Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin	Neustadt
22	Antonio Sommese*	Finanzexperte	Weisenau
23	Torsten Balg	Ingenieur	Bretzenheim
24	Elvira Kürsten	Renterin, Ortsbeirätin	Altstadt
25	Michael Ruf	Fachinformatiker	Marienborn
26	Dr. Dorothea Reichardt	Rechtsanwältin	Bretzenheim
27	Peter Mohr	Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher	Marienborn
28	Fabian Kern	Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc.	Laubenheim
29	Brigitte Grieger	Innenrevisorin	HaMü
30	David Gundlach	Dachdecker, Unternehmer	Finthen
31	Annette Kehrs	Vertragsmanagerin	Lerchenberg
32	Martin Stöhr	Versicherungskaufmann	Oberstadt
33	Barbara Leinen	Gymnasial-Lehrerin	Hechtsheim
34	Christoph Schmitt*	Landwirt	Bretzenheim
35	Gunhild Augustyn	Verwaltungsangestellte	Marienborn
36	Dr. Karsten Steinke*	Revisor	Gonsenheim
37	Katharina Recke*	Lehrerin a.D.	Marienborn
38	Prof. Karl Waninger	Hochschullehrer i.R./Bauingenieur	Finthen
39	Isabell Lonz	Projektreferentin	Ebersheim
40	Bernhard von Watzdorf	Angestellter	Gonsenheim
41	Dunja Reiter-Mohr	Masseurin	Lerchenberg
42	Klemens Wittig	Pastoralreferent i.R.	Bretzenheim
43	Norbert Nichell	Pastoralreferent	Laubenheim
44	Sven Zörner*	Dipl.-Biologe	Marienborn
45	Christiane Drescher	Lehrerin	Altstadt
46	Markus Kirschner	Dipl.-Ingenieur (FH)	Mombach
47	Stefan Brandt	Rechtsanwalt	Ebersheim
48	Paul Michael Bremer*	Rechtsanwalt	Gonsenheim
49	Malgorzata Matlosz-Konrad	Bankkauffrau	HaMü
50	Michael Mainzer	Schreiner	Bretzenheim
51	Guido Mohr	Masseur	Lerchenberg
52	Jürgen Bräger	Pensionär, Maschinenbauingenieur	Marienborn
53	Dr. Claudius Meyer*	Biologe	Bretzenheim
54	Jutta Leither	Sekretärin	HaMü
55	Marcus Grass	Steuerfachgehilfe	Oberstadt
56	Thomas Drescher	Kirchenmusiker	Altstadt
57	Jan Jürschik	Apotheker	Weisenau
58	Walter Erbe*	Rentner	Lerchenberg
59	Peter Riedel	Zahntechniker	Altstadt
60	Rebecca Möhle*	Ethnologin	Altstadt

*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin